

Bürgschaftsbank Hessen informiert

Über 3.500 Arbeitsplätze gesichert

Bürgschaftsbank Hessen in 2009 sehr erfolgreich / Bürgschaftsbetrag auf zwei Millionen Euro angehoben / hoher Anteil an Existenzgründungen

Wiesbaden. Gute Nachrichten von der Bürgschaftsbank Hessen: in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres konnten bereits über 3.500 Arbeitsplätze (plus 253%) in Hessen gesichert oder neu geschaffen werden. Dazu stellte das Selbsthilfeeinstitut der Wirtschaft 197 Bürgschaften und Beteiligungen (plus 44%), die ein Investitionsvolumen von gut 78 Millionen Euro (plus 52%) bedeuten. Außerdem konnte die Bürgschaftsbank jetzt den maximalen Bürgschaftsbetrag auf zwei Millionen Euro erhöhen. Damit können noch mehr Investitionen in Hessen von der Bürgschaftsbank begleitet werden.

„Wir sind sehr zufrieden mit diesem Zwischenergebnis“, kommentiert Michael Schwarz, Geschäftsführer der Bürgschaftsbank Hessen GmbH, „das zeigt uns, dass wir gerade in schwierigen Zeiten für die hessische Wirtschaft da sind!“

Durch die Erhöhung des maximalen Bürgschaftsbetrages von 1,5 auf 2 Millionen Euro vergrößert sich der Spielraum der Bürgschaftsbank Hessen: Wenn beispielsweise ein anstehendes Vorhaben zu 80 Prozent besichert werden soll, können maximal 2,5 Millionen Euro finanziert werden. Bei geringerer Besicherungsquote entsprechend mehr. Wenn ein Unternehmen also lediglich für die Hälfte des Kreditbedarfs die Bürgschaftsbank braucht, sind bis zu 4 Millionen Euro Investitionsvolumen möglich.

„Wir freuen uns sehr, jetzt noch flexibler agieren zu können“, sagt Michael Schwarz, „jedoch sind wir nicht nur für Millioneninvestitionen da – die meisten unserer Kunden liegen in ihrem Volumen deutlich darunter – wir unterscheiden nicht nach großen und kleinen Projekten, sondern nach Erfolg versprechenden und waghalsigen Projekten. Erstere unterstützen wir gerne nach Kräften!“

Eine interessante Tendenz zeigt sich in 2009: 40 Prozent der unterstützten Unternehmen sind Existenzgründer bzw. Unternehmensnachfolger – trotz Wirtschaftskrise! Dabei bündelt sich vieles im Rhein-Main-Gebiet: 75 Prozent der verbürgten Existenzgründungen in Hessen entfallen auf diesen Ballungsraum - und es sind die größeren Gründungen, auf die 86 Prozent der von Gründern neu geschaffenen oder gesicherten Arbeitsplätze entfallen.

Bundesweit konnten die Bürgschaftsbanken seit Start des „Wirtschaftsfonds Deutschland“ Anfang März 2009 durch die Begleitung von Finanzierungsvorhaben von kleinen und mittleren Unternehmen über 72.000 Arbeitsplätze sichern. Im Gesamtjahr sicherten die deutschen Bürgschaftsbanken bereits mehr als 86.000 Arbeitsplätze.

In Hessen bietet die Bürgschaftsbank seit Mitte des Jahres „Bürgschaft ohne Bank“ für alle Unternehmen an. Dabei lassen Unternehmen ihr Vorhaben zunächst von der Bürgschaftsbank bewerten und suchen sich im Erfolgsfall mit dem Sicherungsschein eine finanzierende Bank. Hier liegt die Bürgschaftssumme bei maximal 500.000 Euro für Investitionen und 300.000 Euro für Betriebsmittel. Wer sein Vorhaben über Bürgschaft ohne Bank absichern lassen will, erreicht die Bürgschaftsbank Hessen unter BoB@bb-h.de oder telefonisch unter 0611/1507-77



Über die Bürgschaftsbank Hessen GmbH

Als aktive Selbsthilfeeinrichtung der Hessischen Wirtschaft fördert die Bürgschaftsbank Hessen GmbH (BB H) seit 1954 den wirtschaftlichen Erfolg kleiner und mittlerer Unternehmen sowie Freiberufler. Für Unternehmer, die ein überzeugendes Konzept vorlegen, stellt die Bürgschaftsbank Hessen Bürgschaften für Kredite oder Beteiligungen. Gesellschafter sind Kammern sowie Verbände aus Handel, Industrie und Handwerk, Kreditinstitute und eine Versicherung.

Weitere Informationen und Ansprechpartner:

<http://www.bb-h.de>

Zum Bürgschaftsblog:

<http://www.buergschaft-ohne-bank.de>

Pressekontakt Bürgschaftsbank Hessen:

Guido Augustin, H&A medien gmbh

Elbestraße 8-10, 55122 Mainz

Tel. 06131 / 227651

augustin@ha-net.de